

[1715?]

"JN EFFIGIEM AUREAM REV.<sup>MI</sup> ET AMPLISS.<sup>MI</sup> DOMINI ... GEROLDI II.  
ABB[ATIS] RHENOVIENSIS"<sup>1</sup>, [VERFASST VON P. GEROLD  
MÜLLER, KONVENTUALE DASELBST]

---

1) Evtl. steht vorliegendes Gedicht in Zusammenhang mit des Abtes 50-Jahr-  
Professfeier.

---

AH 99, 6 - Blatt 6<sup>V</sup> leer - Abb. s. am Schluss von AH 99

[v. 1735]

"ELOGIUM"<sup>1</sup> FÜR GEROLD II. [ZURLAUBEN, ABT VON RHEINAU, VERFASST  
VON P. GEROLD MÜLLER?, KONVENTUALE DASELBST]

---

1) Das vorliegende Gedicht dürfte anlässlich einer Geburtstagsfeier - dem  
2. August - des Abtes entstanden sein.

---

AH 99, 7 - Blatt 7<sup>V</sup> leer - Abb. s. am Schluss von AH 99

[n. 1723]

"BREVE ELOGIUM POSTHUMUM PLACIDI [ZURLAUBEN] PRINCIPIS ET  
ABBATIS MURENSIS", [VERFASST VON P. GEROLD MÜLLER?,  
KONVENTUALE DER ABTEI RHEINAU]

---

AH 99, 7a-7b - Blatt 7a<sup>V</sup> und 7b<sup>V</sup> leer (aufgeklebt auf Blatt 7<sup>V</sup>)  
Abb. s. am Schluss von AH 99

1690 Juli 13., Baden

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [DER AUF DER JAHRRECHNUNG VERSAMMELTEN TAGSATZUNGS-  
GESANDTEN<sup>2</sup> DER MIT SAVOYEN VERBÜNDETEN VI KATH. ORTE  
- VII AUSG. SO -] AN DEN SAVOYISCHEN AMBASSADOR [OT-  
TAVIO SOLARO], CONTE DI GOVONE

---

EA VI 2, 347 h

---

"Ueber die von ... Herren Graffen Solaro di Govone, Jhr Königl. Dhlt.

zu Savoye [Viktor Amadeus II.] Rath, undt dero Extra Ordinari Abgesandter in der Eydgnoschafft gethane Proposition<sup>3</sup> undt eingegebenes Memorial, darinnen erstens verdüet ware, das Jhr Königl. Dhlt. die respective Pundts gen. undt nachparliche wohlgewogenheit undt fründtschafft gegen einer lobl. Eydgnoschafft zue allen Zeiten zue bezeügen bestes geneigt, verbleiben werden; so danne das die Ruptur endtzwischen Jhr Königl. May. zue Franckhreich [Ludwig XIV.], undt Jhro Königl. Dhlt. würcklich beschehen, undt bereits eine Franz. Armée sich im Piedmont befinde, deswegen von den lobl. ohrten ohnverweilte Volckshsilff begehrt etc.

Haben die HH. Ehrengesandte lobl. Eydgnoschafft Jhro Königl. Dhlt. umb die bezeügte nachparliche, undt respective Pundts gen. Benevolenz demuetigen danckh zuesagen umb desse gn[e]d[ig]ste Continuation zue bitten, undt sie aller Pundtsmässigen undt nachbarlichen aufrichtigkeit, guter beobachtung zuesammen habenden Pündten undt Verträgen auf gebührende Reciprocation zue versichern, undt das Jhnen auch unbeliebig ware, solche Ruptur, undt Kriegs anstoss zue vernennen.

Was danne die beehrte eylfertige Volckshsilff betrifft, wären die Herren Gesandte solches dismahl zue bewilligen, so weit nit instruiert; wollen aber alles Jhren HH. undt Oberen in Threüwen hinderbringen, welche theils nach anleitung des pundts, undt theils zue bescheinung guter Nachparschafft nach aller gebühr endtsprechen werden.

Thun auch dem H. Extra Ordinari Abgesandten umb seine absonderliche gute Offerten dienstfleissigen danckh sagen, selbigen umb Continuation gueter aneignung dienstlichen fleisses ersuechen, undt Jhme gemeiner Eydgnoschafft Jnteresse bestermassen recommendiren."

- 1) Das Dokument ist mit der Nr. "7" bezeichnet.
- 2) s. EA VI 2, 345 (Nr. 183). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten, möglicherweise weilte dieser damals in seiner Eigenschaft als Gardelt. bei der Garde in Turin, s. AH 16/205.
- 3) s. EA VI 2, 349 kk [Begehren um einen Aufbruch]

Kopie, wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden für Stadt und Amt Zug bestimmt. - AH 99, 8-9 - Blatt 9<sup>r</sup> leer

1653 März 15.

A

VERLAUTBARUNGEN [VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN] GEGENÜBER DEN IN RUSWIL VERSAMMELTEN GESANDTEN<sup>1</sup> DER VI KATH. ORTE [- VII AUSG. LU -] IN SACHEN BAUERNKRIEG

"[1.] Betreffent das Umbgelt, Wollent Min Gnedigen Herren, den H. Eh-